Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 55. Freytag den 9. July 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Warnung.

Wenn schon bey den nunmehr begonnenen Scheiben-Schieß-Uebungen des Königl. Militairs in der Lodden-Heide alle mögliche Vorkehrungen zur Verhütung von Unglücksfällen getroffen sind, so finde ich mich doch veranlaßt, die Eigenthümer der benachbarten Grundstücke und überhaupt jedermann zu warnen, sich aus der Schuß-Linie möglichst entfernt zu halten.

Münster den 5. July 1824.

Der Landrath des Münsterschen Kreises.
Hammer.

Diebstähle.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Juny sind dem Pächter Möllenbeck auf Soest im Kirchspiele Hiltrup folgende Gegenstände von der Bleiche entwendet, als: 6 Hemde, 4 Kinder-Hemde, 6 Chemisen, 6 Paar leinene Strümpfe, 2 weiß leinene Taschentücher, ein Tischtuch, ein Handtuch, 2 Küssenüberzüge.

Ferner in der nemlichen Nacht dem Schulzen Holsen daselbst:
1 gerstekorn Tischtuch, 1 leinen dito, 1 Manns-Hemd gez. I. D., 1 dito gez. H. G., 5 Frauen-Hemde, sämmtlich verschieden gezeichnet, und zwar B. P. —

G. B. — G. H. — A. B. — G. B., 5 Taschentücher mit dem Zeichen G. B., 4 Manns = Chemisets, 5 Frauen = Chemisets, 4 Paar baumwollene Strümpfe, wovon ein Paar mit G bezeichnet, und eine weisse Kappe.

Indem wir diese Diebstähle zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor den Ankauf der benannten Gegenstände, und fordern einen jeden auf, die sich etwa offenbarenden Spuren zur Entdeckung des Thäters der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Münster den 29. Juny 1824.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme, Actuar.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die zur Concurs-Masse der Wittwe Christoph Wilks, geb. Epping, und deren Stiefsohns Arnold Wilks in Almsick Kirchspiels Stadtlohn gehörigen Mobiliar-Gegenstände, als: verschiedene Haus = und Ackergeräthe, Kleidungsstücke, Betten; dann der Viehbestand, als: zwey Kühe, ein Ochs, ein Rind und ein Kalb; ferner die sämmtlichen Roggen = Weitzen = u. Haferfrüchte aufm Halm (circa 9 Morgen Landes) ꝛc. sollen am 16. curr., des Vormittags um 10 Uhr, und zwar die Mobilien und Moventien in der Wohnung der Gemeinschuldnerinn zu Almsick, die Früchte auf den resp. Ländereyen daselbst, gegen gleich zu leistende Zahlung meistbietend gerichtlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kaufgeneigte hiermit eingeladen werden.

Vreden den 3. July 1824.

Vigore commissionis: Cohausen.

Edictal-Ladungen.

Am 31. October vorigen Jahrs starb die Wittwe des Kaufmanns Philipp Maximilian Daniel Victor Heye, Sibilla geborne Engelmann zu Borghorst, deren Nachlaß in ungefähr 500 Rthl. besteht. — Wer Erbe dieser Nachlassenschaft sey, ist unbekannt; daher denn auf den Antrag des bestellten Curators alle diejenigen, welche an dieser Nachlassenschaft der Wittwe Heye aus irgend einem Erb = Recht Anspruch haben möchten, hierdurch vorgeladen werden, sich am Donnerstage den 7. April 1825 Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Assessor Fatken, auf hiesigem Gerichte zu stellen, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter dem Rechtsnachtheile, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präcludirt, u. solcher als herrenloses Gut dem Fisco adjudizirt werden soll.

Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an die Herren

Justiz-Commissarien Deitmars und Busch dahier wenden, und diese mit Vollmacht und Information versehen.

Zugleich werden die Gläubiger der Erbmasse vorgeladen, in diesem anberaumten Termin ihre Forderungen zu liquidiren und zu justifiziren, widrigenfalls sie sich nicht ferner an den bestellten Nachlaß-Curator halten können, sondern ihre Befriedigung bey demjenigen suchen müssen, welchem der Nachlaß zugesprochen und ausgeliefert werden wird.

Steinfurt den 26. April 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Der Ludwig Sudahl, Sohn der Eheleute Colon Lubbert Voßmann genannt Sudahl und Catharina geborne Sudahl Kirchspiels Wadersloh, welcher als Soldat des ersten Bergischen Infanterie-Regiments im December 1808 nach Spanien marschirt, und seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 21. März 1825 an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor von Hülst, anstehenden Termin schriftlich oder mündlich zu melden, widrigenfalls der Ludwig Sudahl für todt erklärt und sein Nachlaß den bekannten Erben überwiesen werden soll.

Oelde den 22. May 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Subhastations-Patente.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen folgende zur Johann Heinich Hillebrandschen Concursmasse gehörende Immobilien in dem auf den 13. September d. J. Vormittags 9 Uhr zu Alstätte in der Wohnung des Gemeinschuldners vor dem Deputirten, Herrn Assessor Woldering, angesetzten einzigen Bietungs-Termin meistbietend verkauft werden:

a) Ein Wohnhaus im Dorfe Alstätte sub No. cat. 27, mit dem Hofraum taxirt zu 400 Rthl.

b) Ein von Hecken eingeschlossener Garten vor Alstätte, groß 2238 □ Schritt, neben van Holtens Garten, taxirt zu 180 Rthl.

c) Ein Stück Ackerlandes vor Alstätte im Kirchhofen Esch, neben Rötger van Holten und Klümpers Land, groß 1793 □ Schritt, taxirt zu 75 Rthl.

d) Ein Stück daselbst, groß 3370 □ Schritt, neben Ullands Land, angeschlagen zu 180 Rthl.

e) Ein Kamp in der Alstätter Mark, im Kuhfelde, neben Terhallen Land, sechs Scheffel Einsaat groß, abgeschätzt zu 120 Rthl.

Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken eingeladen:

*

daß die Kauf-Conditionen dem an der Gerichtsthüre affigirten Patente beygefügt sind, auch täglich in der Registratur eingesehen werden können.

Ahaus den 22. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Folgende der Wittwe Christoph Aumer in Weseke gehörige Immobilien, als:

1. Ein sub Nro. cat. 56 in Weseke gelegenes Haus, geschätzt zu 180 Rthl.
2. Der Nienkamps Garten bey Weseke, fünf Spind Einsaat groß, geschätzt zu 90 Rthl.
3. 5 1/2 Spind Einsaat Ackerlandes, genannt der Fischediek, daselbst gelegen, geschätzt zu 76 2/3 Rthl.

sollen in dem auf den 20. September l. J. Nachmittags 2 Uhr vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Richter Heitmann, im Dorfe Weseke angesetzten Termin den Meistbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in hiesiger Registratur eingesehen werden können.

Borken den 30. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. Koppers.

Der der Wittwe Strotmann in der Bauerschaft Naendorff Kirchspiels Meteln zugehörige, daselbst sub Nro. cat. 32 belegene freye Kotten, welcher aus einem Wohnhause, Nebengebäude, Garten, 3 Kirchensitzen und circa 27 Scheffel Saat Ackerlandes besteht, und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 403 Rthl. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag des Königl. Haupt-Zoll-Amtes zu Rheine im Wege der Subhastation öffentlichen subhastirt werden.

Zu dieser Subhastation ist ein peremptorischer Bietungs-Termin in loco auf Dienstag den 27. July l. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben, und hat der Letzt- und Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine eröffnet, und können vorher in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Unbekannte Realprätendenten haben spätestens bis zu obigem Termin ihre Ansprüche bey Präclusions-Strafe anzumelden und zu bescheinigen.

Steinfurt den 26. April 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Das nutzbare Eigenthum des in der Dorfbauerschaft Kirchspiels Ostenfelde, resp. im Kirchspiele Westkirchen belegenen Haßlaken Colonats, sub Nro. 15 cat., nach Abzug der darauf haftenden Lasten, mit Ausnahme des Heimfallsrechts und Gewinns, zu 2542 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Bietungstermine sind auf den 20. July,
— 20. September, und
— 20. November l. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr, und zwar die beyden ersteren an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Colonate vor dem Deputirten, Herrn Referendar Brisken, anberaumt, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe und Vorwarden können bis dahin täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Oelde den 24. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Resubhastations-Patent.

Das sub No. cat. 3. in Meteln belegene und von dem Kaufmann Bernhard Grawinckel daselbst für 238 Rthlr. angekaufte Wohnhaus des Glasers Domingino, sammt dahinter belegenen Garten und zwey Sitzen in der Pfarrkirche daselbst, soll, wegen nicht erfolgter Bezahlung der Kaufgelder resubhastirt werden.

Zu dieser Resubhastation ist ein peremptorischer Bietungs-Termin auf Mittwoch den 28. July d. J. Vormittags 10 Uhr in der Behausung des Gastwirths Grütering zu Meteln angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben, und hat der Letzt- und Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termin eröffnet und können vorher in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Steinfurt den 10. May 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Fatken. Jupsien.

Vermischte Nachrichten.

1. Das bey der evangelischen Kirche hieselbst sub No. cat. 147 der Martini Layschaft belegene Domanial-Haus, nebst dem bey demselben liegenden, an der Casernen-Mauer stoßenden Hofraum, welches bis zum 30. October l. J. an die

Wittwe Horstmann verpachtet ist, wird am Dienstage den 20. July d. J. Vormittags 11 Uhr öffentlich mit dem Meistgeboth auf der Renteystube in der Behausung des Unterzeichneten, wo auch die Werthtaxe und Bedingungen vorher eingesehen werden können, zum Verkauf ausgesetzt.

Münster den 28. Juny 1824. Der Domainen-Rentemeister, A. Geisberg.

2. Am Dienstage den 13. July d. J. des Vormittags um 10 Uhr werden folgende im Kirchspiele Everswinkel belegene Domanial-Besitzungen, als:

1) Die Rotthove, bis hiehin verpachtet an Dreyer, bestehend aus 30 Morgen 136 □ Ruthen Ackerland und 10 Morgen 176 □ Ruthen Holzung,
2) die Laykämpe, verpachtet an den Kötter Eskötter, groß 21 Morgen 168 □ Ruthen,

zuerst in Abtheilungen und nachher im Ganzen mit dem Meistgeboth zum Verkauf und zur Verpachtung an Ort und Stelle ausgeboten werden.

Die Taxe und Bedingungen liegen auf der Renteystube in der Behausung des Unterzeichneten zur Einsicht offen, und wollen Liebhaber zur bestimmten Zeit auf der Rotthove, mit welcher bey der Ausbietung der Anfang gemacht wird, sich einfinden.

Münster den 22. Juny 1824. Der Domainen-Rentemeister, A. Geisberg.

3. Am Dienstage den 13. July werden folgende bey Albersloh belegene Domanial-Grundstücke alternative zur Erbpacht und zum Verkauf öffentlich ausgebothen, als nemlich:

1) Der Schemmkamp, 9 Morgen 75 □ Ruthen groß, in zehn Abtheilungen;
2) Der Bergkamp, 8 Morgen 149 □ Ruthen groß, in acht Abtheilungen;
3) Die Poggenkuhle, groß 4 Morgen 40 □ Ruthen;
4) Der Kuhkamp, 5 Morgen 26 □ Ruthen groß, in neun Abtheilungen.

Die Ausbietung geschieht an Ort und Stelle, u. zwar zuerst auf dem Schemmkamp, des Vormittags um 9 Uhr.

Münster den 19. Juny 1824. Der Domainen-Rentemeister, Scheffer gen. Boichorst.

4. Am Donnerstage den 15. July l. J. des Vormittags um 10 Uhr wird in der Behausung des Wirthschafters Wiedemann zu Ascheberg der höheren Orts genehmigte Neubau einer Knabenschule daselbst, welcher zu 719 Rthl. 4 Sgr. 5 dt. veranschlagt, dem Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden; wozu ich qualifizirte Unternehmungslustige hiermit einlade.

Der Kosten-Anschlag, Bauplan und Bedingungen liegen auf der Geschäftsstube des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Ottmarsbocholt den 19. Juny 1824. Der Bürgerm. v. Nottz.

5. Am 14. July l. J. soll die Umlage des Straßenpflasters im Dorfe Senden, so wie die Bepflasterung einer fernern Strecke von circa 20 □ Ruthen daselbst, dem Mindestfordernden verdungen werden.

Unternehmungslustige wollen sich am genannten Tage des Vormittags um 10 Uhr an der Behausung des Hrn. Beygeordneten Kramer in Senden einfinden, woselbst der Kosten-Anschlag zu 152 Rthl. 13 Sgr. 4 dt. und die Bedingungen täglich einzusehen sind.

Groß-Schonnebeck den 29. Juny 1824. Der Bürgerm. von Senden, v. Hamm.

6. Im Verlage von Orell, Füßly & comp. in Zürich sind erschienen: Joh. Georg Jacobi's sämmtliche Werke. 8 Bände. Wohlfeile wie Schillers, Wielands und Klopstocks Werke gedruckte Ausgabe in Taschenformat.

Bis zu Ende dieses Monats sind complete Exemplare zu dem Subscriptions-Preise von 2 Rthlr. zu haben in der Theissingschen Buchhandlung.

Pränumerations-Anzeige.

7. Im Verlage der Vossischen Buchhandlung in Berlin werden erscheinen: G. E. Lessing's sämmtliche Werke. 34 Bände. Wohlfeile wie Schillers, Wielands und Klopstocks Werke gedruckte Ausgabe in Taschenformat.

Die Vorauszahlung für alle 34 Bände beträgt 11 Rthl. 10 Sgr., und der Pränumerations-Termin dauert bis zu Ende dieses Jahrs. Die Versendung geschieht in drey Lieferungen, deren erste zur Ostermesse 1825 ausgegeben wird. Pränumeration hierauf nimmt an die Theissingsche Buchhandlung.

8. Am Donnerstage den 15. July c. wird auf dem hiesigen Waisenhause in den Nachmittagsstunden von 3 bis 7 Uhr eine auserlesene Sammlung von Büchern gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Das Verzeichniß ist unentgeldlich bey mir zu haben.

Den Herren Literatur-Freunden, die die Bücher erst einzusehen wünschen, dient zur Nachricht, daß selbe Tages vorher und zwar von Vormittags 9 bis 12 Uhr bey mir einzusehn sind.

Münster den 5. July 1824. B. Weingärtner, custos ad s. Mart.

Lotterie-Anzeigen.

9. Heute ist die Ziehung der ersten Klasse 50r Königl. Klassen-Lotterie, wozu ich noch einige Loose erhalten habe.

Münster den 8. July 1824. D. Lohn.

10. Noch einige 1/4 Loose sind von der 1. Klasse 50r Lotterie, wie auch zur 61. kleinen Lotterie zu erhalten bey A. Windmüller.

11. Am Dienstage den 20. d. M. des Vormittags um 10 Uhr sollen die zum Gute Itlingen Kirchspiels Herbern gehörige Weiden, Wiesen und Acker-Ländereyen an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

12. Eine nach dem neuesten Geschmack und sehr bequem eingerichtete Grütze-Mühle nebst Zubehör, welche auch zur Mahl-Mühle und jedem einschlägigen Gewerbe eingerichtet ist, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Lusthabende wollen sich an den Herrn Kaufmann Vincenz Rensing in Dorsten werden, woselbst die Mühle in Augenschein genommen werden kann.

13. Es steht ein Instrument (genannt Melodion, erfunden und verfertigt von J. C. Dietz in Emmerich) welches den Blas-Instrumenten ganz ähnlichen Ton besitzt, zum Verkaufe bey Quante & comp. im Wegesende No. 54.

14. Wer einen leichten Wagen abzustehen hat, wolle selbes dem Intell. Comt. anzeigen.

15. Es wünscht jemand 400 Rthlr. gegen sichere Hypothek anzuleihen. Das Intell. Comt. gibt Nachr.

16. Ein Mädchen von guter Familie, das schon mehrere Jahre einer Haushaltung in der Stadt und auf dem Lande vorgestanden, auch genügende Zeugnisse guter Aufführung und wirthschaftlicher Kenntnisse beybringen kann, wünscht diesen Herbst eine derartige Condition. Das Int. C. gibt weitere Nachr.

17. In einer Specerey-Handlung wird gegen Salair ein Gehülfe verlangt, der bereits die Handlung erlernt hat. Das Int. Comt. gibt Nachr.

18. Auf dem alten Fischmarkt No. 316 stehen einige Zimmer zu vermiethen.

19. Auf einer gelegenen Straße verbunden mit angenehmer Aussicht, sind 2 meublirte und tapezirte Zimmer zu vermiethen, und können gleich oder den 1. August bezogen werden. Das Int. Comt. sagt wo.

20. Auf der Jüddefelder Straße No. 259 sind am 1. August 2 meublirte Zimmer, und am 1. Sept. noch 2 dito, nebst 2 Domestiken-Kammern mit oder ohne Stallung für Pferde zu vermiethen.

21. Norwegische trockene Führen- oder Tannen-Bretter in verschiedenen Längen und Dicken sind bey dem Wirthe Heinr. Kröger in Greven zum billigen Verkauf vorräthig.

22. Bey dem Seiler Cordes auf der breiten Gasse ist jetzt wieder eine Partie schwarzer verfertigter Roßhaare zu haben. Er empfiehlt sich bestens.

23. Bey Jos. Bonsen sind zu haben: beste Edammer Käse, beste holländ. volle Heringe, frische Sardellen, bester Lengefisch.

Sterbefall.

Nachdem unser einzigster Bruder Johann Widding beynahe ein volles Jahr an der Auszehrung gelitten, und mehrmalen mit den heil. Sterbe-Sakramenten versehen war, entschlummerte derselbe am 14. Juny im 27. Jahre seines Alters zu einem bessern Leben.

Indem wir dieses Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen, empfehlen wir die Seele des Verstorbenen dem christlichen Andenken.

Münster den 6. July 1824. Geschwister Widding.